



MITEINANDER

Winter 2025/26



Dezember - Februar

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Vallendar



Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung (21,5).

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!



"Prüfet alles, das Gute behaltet" - so lautete die Überschrift des Miteinander im vergangenen Dezember. Sie war auch die Jahreslosung für 2025. Die jetzige Überschrift ist die Losung für das kommende Jahr aus dem Buch der Offenbarung (21,5).

Wie passend. Wer hat sich das ausgedacht? Nun,

nicht wirklich ausgedacht, sondern ausgelost.

Erst Prüfen, bewahren, verabschieden und dann wird alles neu.

Ein Schelm, wer denkt, dass mir beim Schreiben dieser Zeilen das Projekt "Sanierung Gemeindezentrum" durch den Kopf geht.

Zumindest mit einem Augenzwinkern könnte man sagen: Dann hätten wir ja warten können bis 2026, da hätten wir dann nichts mehr tun müssen: Gott macht ja alles neu.

Nun, es war und ist bis Mitte Januar noch ein Großprojekt, das wir da angegangen sind. Aber es ist halt "nur" ein Gebäude. Und das möchten wir gerne noch eine Weile erhalten.

Die Offenbarung spricht als letztes Buch der Bibel hingegen von den allerletzten Dingen. Und das Himmel und Erde - so wie wir sie kennen - vergehen und Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schafft.

Ist das vorstellbar? Alles ganz anders, als wir es kennen, erleben und versuchen mit Leben zu füllen? Das ist sehr schwierig. Weil doch alles anders sein soll.

Wenn man näher darüber nachdenkt, kommt man vielleicht auch zu der Erkenntnis, dass wir Menschen gewissen Beschränkungen unterliegen. Nehmen wir alleine das Spektrum, die Bandbreite des Lichts. Infrarot und Ultraviolett bleiben für uns unsichtbar. Sehen können wir nur einen bestimmten Bereich. Auch wenn die anderen Bereiche da sind, sogar messbar. Da können wir etwas drüber sagen, aber sehen, begreifen, mit unseren Sinnen und Augen erfassen können wir es nicht. Bienen sehen das Ultraviolett, aber anderes nicht.

Manchmal ist es auch ganz gut, so beschränkt zu sein. Denn schon das, was wir sehen und hören können, überfordert uns oft. Da hat unser Gehirn sogar Filter zum Sortieren eingebaut, damit wir nicht verrückt werden.

So ist die Welt, die wir mit menschlichen Mitteln erfassen können, nur ein kleiner Teil der großen, ganzen Realität.

Sind wir deshalb mangelhaft? Nein, möchte ich deutlich sagen. Diese von der Schöpfung (oder Evolution, ganz wie man es bezeichnen möchte)

vorgesehene Beschränktheit hat auch etwas von einer Freiheit in sich. Wir dürfen bei dem bleiben, was uns als Möglichkeiten mitgegeben ist.

In diesem Bereich können wir dann auch die Gestaltungsspielräume ausschöpfen, Verantwortung übernehmen.

Nun ist der Mensch aber auch neugierig, und möchte wissen, was sonst noch so los ist, wie das funktioniert. Und dieser Forschergeist hilft uns im Umkehrschluss auch, wieder besser zu verstehen, was in unseren Möglichkeiten liegt.

Philosophie, Wissenschaft und eben auch die Theologie, widmen sich dieser Wechselwirkung zwischen dem "Unsichtbaren" und dem Sichtbaren. Also der unfassbaren Wirklichkeit und Wirksamkeit Gottes und unserem eigenen Leben und Wirken.

Letzteres ist aber auch noch von einem anderen menschlichen Bedürfnis geprägt: dem Bedürfnis nach Vertrautheit, Orientierung und Beständigkeit. Da passt manchmal ein "alles neu" nicht gut dazu.

Spannend. Das kann neugierig machen, auf das andere und auf uns. Das kann auch verunsichern, weil wir nicht mehr den Überblick, die Kontrolle behalten. Und diese Spannung, diese Bandbreite an Empfindungen und Wahrnehmungen macht uns Menschen aus.

Da ist es vielleicht ganz gut, wenn es eine feste Orientierung gibt. Jemanden, der Ruhe in das ganze Hin und Her und Durcheinander bringt. Nicht weil er oder sie alles für uns regelt, alles gleichbleiben lässt. Aber mit einer Botschaft uns immer wieder Halt und Hoffnung gibt: Ich habe Dich lieb und bin für Dich da.

Das sagt uns Gott nicht zuletzt dadurch, dass er selbst Mensch wird. In seinem Sohn. Dessen Geburt wir mit vielen Traditionen und Halt gebenden Ritualen feiern.

Und damit bin ich wieder im Gemeindezentrum: Wir feiern wieder Weihnachten in den neuen und doch gewohnten Räumen. Vieles wird neu sein. Aber vieles auch vertraut und bekannt.

Es gibt vieles zu entdecken und wiederzuerkennen. So ist das große Projekt auch ein Beispiel für das Leben. Bewährtes behalten und Neues wagen.

Ich hoffe, wir und die Menschen nach uns werden noch viel Freude und Lebendigkeit in unserem GZ erfahren. Bis der Tag kommt, an dem Gott alles neu macht.

In diesem Sinne:

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr/Euer Pfarrer Gerd Götz

Neue Perspektiven

Die Jugend prüft alles und behält das Gute

Zum ersten Mal seit Jahrzehnten gab es in den Sommerferien keine Veranstaltungen mit Teilnehmenden im und ums Gemeindezentrum. Denn das ist noch eine Baustelle.



Das Team der Evangelischen Jugend hat die Sommerferien anstelle dessen dafür genutzt, neue Perspektiven für die Kinder- und Jugendarbeit in Zukunft zu sammeln.

Auf Wunsch der Teilnehmenden der Jugendfreizeit 2024 nach einem Reiseziel im Süden hat eine Delegation Teamer*innen zu Beginn der Sommerferien abgelegene Täler Sloweniens erkundet und zwei neue Zeltplätze entdeckt, die zum Ziel der Jugendfreizeit 2026 werden.

Danach ging es auf Suche nach einer Alternative für die Wangeroogefzeit. Hier sind die Kostensteigerungen in den letzten Jahren, u.a. wegen der Inflation, zu rasant gewesen. Ein schönes Haus direkt an der Ostsee in der Nähe von Glücksburg wird nun neuer Freizeitort.



Beim Teamcamp in den letzten beiden Ferienwochen gab es eine Mischung aus Arbeit, Freizeit und Fortbildung. Tapetenkratzen, Labyrinth Stützen, Badensee, und neue Spiele wechselten sich mit drei Fortbildungsbloks zu Sexualpädagogik, Umgang mit herausforderndem Verhalten aus inklusiver Perspektive und Kinderschutz ab. 50 Ehrenamtliche konnten das inzwischen landeskirchlich vorgeschriebene Zertifikat nach ausführlicher

Beschäftigung mit unserem Schutzkonzept erlangen.



Ein klein wenig Kinderferienspielefeeling gab es dann doch noch am letzten Abend, wo im Joint Venture mit dem Sommergartenteam alle Interessierten eingeladen waren, sich am Gemeindezentrum zu treffen. Natürlich mit einem Spontantheater im Stil der Kinderferienspieleabschlussabende.



Auf der Baustelle vom Gemeindezentrum wurde auch kräftig mit angepackt und mit großer Geduld nicht nur die alte Tapete entfernt, sondern auch über Farben von Boden, Türen und Wänden im Jugendbereich beraten und entschieden.

Nun freuen wir uns auf eine „normale Saison“ in 2026. Die Freizeiten gehen ab Januar in Ausschreibung.

Kinderfreizeit Bockholmwik (ehemals Wangeroo), 7-13 Jahre, vom 28.03.-04.04.26

Jugendfreizeit Slowenien, 13-17 Jahre vom 28.06.-11.07.26

Kinderferienspiele Senior, 8-13 Jahre vom 26.07.-31.07.26

Kinderferienspiele Junior, 6-8 Jahre vom 03.08.-07.08.26

Bis Mitte Februar ist dann Zeit für die Anmeldung.

Diakonie



Das Gute behaltet

Vieles verändert sich und selbst bekanntes beschäftigt uns auf immer wieder neue Weise.

Da tut es gut, etwas Gutem und vielleicht auch Bekanntem und Bewährtem zu begegnen. In all dem Durcheinander ein Halt, etwas das erhalten bleibt.

Dazu ermutigt die Jahreslosung für 2025 aus dem ersten Thessalonicherbrief (1. Thess 5, 21).

So prüfen wir alles und versuchen das Gute zu bewahren. Damit wir den Halt nicht verlieren, wenn sich alles scheinbar immer schneller dreht und verändert.

Für viele Menschen sind es tatsächlich die kleinen Dinge, die Halt und Vertrauen geben. Vertrauen in das Leben und auch in sich selbst.

Wir erleben in unserer Gemeinde, dass Menschen schon seit vielen Jahren zu uns kommen und Halt suchen. Die sich freuen, wenn wir da sind. Die sich auch freuen, dass wir ihnen neben Zeit und guten Gesprächen auch eine kleine Hilfe mit auf den Weg geben können. Das ist leider nicht mehr selbstverständlich.

Und neben allen immer wieder notwendigen Überlegungen und Prüfungen und neben allem - vielleicht auch nicht nötigem - Schmerzhaften dabei, tut es gut, dass wir in Vallendar noch da sind und noch da sein können.

Dank vieler engagierter Haupt- und Ehrenamtlicher, die immer wieder Zeiten und Gelegenheiten für ein gutes Miteinander gestalten.

Ein wichtiger Teil davon sind auch die Gelder für die diakonischen Aufgaben unserer Gemeinde.

10.580 Euro helfen in Vallendar

Wir haben uns bei der letzten Sammlung dank Ihrer Großzügigkeit über 10.580 Euro für diese Aufgaben gefreut.

Sollten Sie wieder etwas für die Diakonie unserer Gemeinde spenden wollen, benutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Evangelischer Gemeindeverband Koblenz

IBAN DE22 5776 1591 0212 6723 00

BIC GENODED1BNA

VR Bank RheinAhrEifel

Zur Information: Unser Konto wird zentral beim Evangelischen Gemeindeverband in Koblenz geführt. Das Geld bleibt aber vollständig für die Evangelische Kirchengemeinde Vallendar.

Wichtig: Bitte geben Sie den

Verwendungszweck "Diakoniebeitrag"

und Ihren Vor- und Nachnamen an,

dann können wir Ihnen bei Bedarf eine Spendenbescheinigung ausstellen.

**Schon jetzt bedanken wir uns
wieder für Ihre Großzügigkeit**

Tauffest – ich bin dabei!

**Samstag 20. Juni
am Koblenzer Stadtstrand**



Sandburgen bauen, zusammen singen und essen, die Füße im Wasser oder im Sand – so wird nächstes Jahr das besondere Tauffest gefeiert, zu dem die evangelischen Kirchengemeinden von Koblenz, Urmitz-Mülheim, Bendorf und Vallendar herzlich und gemeinsam einladen.

Wann? Samstag, 20. Juni 2026

Wo? Stadtstrand in Koblenz-Metternich

Wer? Alle, die schon immer mal über Taufe nachgedacht haben

Die ersten Lieder des Gospelchores werden schon geprobt, die ersten Kuchenrezepte ausgetauscht – merken Sie sich den Termin unbedingt schon einmal vor!

Genauere Informationen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmeldungen zum Tauffest im Gemeindebüro:

Telefon: 0261- 60095.

E-Mail: buero@vallendar-evangelisch.de

In besonderem Licht

"MusikConTexte - Abendsegen" zum Reformationstag

Die Vallendarer Lukaskirche erstrahlte am Abend des Reformationstages: Farbige illuminiert bot sie



den stimmungsvollen Rahmen für den Gottesdienst „MusikConTexte: Abendsegen“, der Musik und meditative Texte zu einem eindrucksvollen Gesamterlebnis verband.

Musikalisch gestalteten Nicola Scheloske (Traversflöte), Katharina Wimmer (Violine) und Ingrid Wendel (Orgel) den Abend. Mit Werken von Mozart, Humperdinck, Boismortier, Carl Philipp Emanuel Bach und Vivaldi spannte das Trio einen weiten Bogen von barocker Leichtigkeit bis zu romantischer Innigkeit. Die fein abgestimmte Beleuchtung unterstrich die Klangfarben der Musik und ließ die Zuhörenden in eine Atmosphäre von Ruhe und Andacht eintauchen.

Pfarrer Götz führte mit einfühlsamen Gedanken und kurzen Meditationen durch den Gottesdienst und lud dazu ein, den Reformationstag als Moment der Erneuerung zu erleben.

Nach dem Gottesdienst klang der Abend im Gemeindesälchen bei einem kleinen Imbiss aus, den das Küchenteam der Gemeinde liebevoll vorbereitet hatte. In geselliger Runde fand das besondere Zusammenspiel von Musik, Licht und Meditation einen harmonischen Abschluss.



4. ADVENTSSINGEN

im evangelischen Gemeindezentrum
auf dem Mallendarer Berg



05.

DEZ

2025

17 BIS 18 UHR

Wir singen gemeinsam Advents- und
Weihnachtslieder

Ein musikalischer Mitmachabend für
jung & alt, klein & groß



37. Advents-Konzert

am 7. Dezember 2025, 18.00 Uhr

in der Lukaskirche
Weitersburger Weg 8, Vallendar



Joseph Haydn

Streichquartett in G-Dur, op.64 Nr.4

Franz Schubert

Streichquartett op. posth. in g-Moll

Es spielt das

Ausonius-Quartett - Streichquartett des Vereins der Musikfreunde Koblenz 1872 e.V.

Fritz Gorzny (Violine), Rosie Wang (Violine),
Heinz Engel (Viola)
und Volkhart Lehmann (Violoncello)

Gemeinsam statt einsam

Neues Angebot für Seniorinnen und Senioren



Unter dem Motto "Gemeinsam statt einsam" schafft die Seniorenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde wertvolle Begegnungsmöglichkeiten für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ziel ist es, Einsamkeit vorzubeugen und einen Raum zu bieten, in dem man sich in gemütlicher Runde austauschen, neue Kontakte knüpfen und gemeinsam aktiv sein kann.



Am 20. November wurden gemeinsam mit Martina Stagat sowie Laura Steffen (Sozialarbeiterin) bei Tee, Kaffee und kleinem Gebäck kleine Adventshäuschen gestaltet. Mit viel Kreativität und guter Stimmung entstanden dabei liebevolle Kunstwerke, die nun die Adventszeit verschönern und an den gemeinsamen Nachmittag erinnern.

Ab Januar finden die Treffen wieder einmal im Monat im Gemeindezentrum auf dem Mallendarer Berg statt. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Stiften gehen

Für Kinder und Jugendliche

Immer wieder kommen Menschen auf die Idee, der Gemeinde etwas für die Jugend und die Kinder zu stiften. Das ist eine ausgesprochen erfreuliche Sache.



Denn nach wie vor teilen viele Menschen unsere Auffassung, dass Kinder und Jugendliche nicht nur unsere Zukunft sind. Sondern sie brauchen für diese Zukunft auch eine Chance. 2009 hat die Gemeinde die Stiftung mit einem Startka-

pital von 50.000 € errichtet. Durch großzügige Zuwendungen, auch durch Erbschaften, ist das Stiftungskapital in der Zwischenzeit auf über 260.000 € angewachsen. Das ist schon viel, darf aber gerne noch mehr werden.

Im Angesicht der Zinslage sind die Erträge zwar vorläufig nicht hoch. Aber ein langer Atem zahlt sich gewiss aus. Um die gesamten Aufwendungen für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde über die Stiftung finanzieren zu können, müssten wir ca. 4 Millionen Euro als Kapital haben. Ein ehrgeiziges Ziel.

Ein bisschen was für die Ewigkeit

Wer uns auf diesem Gebiet unterstützen möchte, kann das auf eine sehr bleibende Art tun: Mit einem Beitrag zu unserer Stiftung. Das Geld, das der Oskar Hasenclever Stiftung (OHS) zukommt, wandert in den Kapitalstock der Stiftung.

Aus den Erträgen/Zinsen wird dann der Stiftungszweck erfüllt. Also die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde.

Damit bleibt das gestiftete Geld auf "ewig" erhalten. Im Gegensatz zu einer Spende, die unmittelbar für den angegebenen Zweck Verwendung finden muss.

Ein charmanter Gedanke, dass vom eigenen Lebenswerk etwas bleibt. Haben Sie darüber schon einmal nachgedacht? Oder haben Sie andere Ideen, wie Sie die Stiftung unterstützen könnten? Egal, was Sie sich überlegen - Alles kann unter einem Motto stehen:

Fröhlich weiter Stiften gehen!

Evangelischer Gemeindeverband Koblenz

VR Bank RheinAhrEifel eG

IBAN DE22 5776 1591 0212 6723 00

BIC GENODED1BNA

Verwendungszweck: Zustiftung OHS

Wenn Sie Ihren Namen angeben, stellen wir auch Bescheinigungen für das Finanzamt aus. Der Gemeindeverband Koblenz führt unsere Konten. Das Geld kommt zu 100% der Stiftung zugute.

Gruppen und Termine

Bitte beachten sie die Änderungen der Veranstaltungsorte



Posaunenchor

mittwochs, 18.30 Uhr
Hoffnungskirche, Pfaffendorfer Höhe
Leitung: Hartmut Koch, Tel. 0261-61591

Besuchsdienst / Helferinnengruppe

11. Dezember



Im Sälchen Weitersburger Weg
Ab Januar 2026 wieder im
Evangelischen Gemeindezentrum

15. Januar

19. Februar

jeweils um 9.30 Uhr

Leitung: Beatrice Krenz und Pfarrer Gerd Götz

Mädchengruppe für 6-8jährige

dienstags, 17.10 Uhr - 18.10 Uhr,
in der KiTa.

Ab Januar wieder im Gemeindezentrum.

Kontakt:

maedchenarbeit@vallendar-evangelisch.de

Bewegungsgruppe für Senioren "Ich bewege mich, mir gehts gut"

montags, 11.00 Uhr

Kreuzkirche Mallendarer Berg

01. Dezember

15. Dezember

**Ab Januar 2026 wieder
im Evangelischen Gemeindezentrum**

Mittwochs, 11.00 Uhr

14. Januar

28. Januar

11. Februar

25. Februar

Leiterinnen: Laura Steffen, Ingrid Brennecke
und Martina Stagat

Ein neues Angebot "Gemeinsam statt einsam"

**Miteinander Zeit verbringen
und gemeinsam etwas erleben**

donnerstags, 11.00 – 12.00 Uhr

Kreuzkirche Mallendarer Berg

18. Dezember

**Ab Januar 2026 wieder
im Evangelischen Gemeindezentrum**

29. Januar

12. Februar

Anmeldung und weitere Informationen bei
Laura Steffen Telefon 0155 6867 4839

Pray&Brunch

Samstag, 7. Februar

18.00 Uhr Gemeindezentrum

**Gottesdienst
mit Musik und Texten
aus Tradition und Gegenwart**

Danach Abend-Brunch im Foyer

**Musik: Markus Daniel und Band
Texte: Gerd Götz**

Seniorenbegegnung Mallendarer Berg

mittwochs, 14.30 Uhr

17 Dezember

Kreuzkirche Mallendarer Berg

**Ab Januar 2026 wieder
im Evangelischen Gemeindezentrum**

21. Januar

04. Februar

18. Februar, 12-14 Uhr Heringssessen

Kontakt über das Gemeindebüro,
Telefon 0261 60095

Wir laden ein zum Gottesdienst

Dezember 2025

- 1. Advent Sonntag, 30.11.**
10.00 Uhr Lukaskirche G, Pfarrer Götz
- 2. Advent Sonntag, 07.12.**
10.00 Uhr Lukaskirche G, Pfarrer Götz
- 3. Advent Sonntag, 14.12.**
10.00 Uhr Lukaskirche GmA, Pfarrer Götz
- 4. Advent Sonntag, 21.12.**
10.00 Uhr Lukaskirche, G
- 24.12. Heiligabend**
16.00 Uhr Gemeindezentrum
Familiengottesdienst, Pfarrer Götz
- 17.00 Uhr** Gemeindezentrum
Gestaltet von den Konfirmand*innen,
Pfarrer Götz
- 18.30 Uhr** Lukaskirche, Christvesper,
Pfarrer Götz
- Altjahresabend, 31.12.**
18.00 Uhr Lukaskirche G, Carola Marx

Januar 2026

- Neujahr, 01.01.**
18.00 Uhr Gemeindezentrum G, Pastorin Frenz
- Sonntag, 04.01.**
10.00 Uhr Lukaskirche GmT, Pfarrer Götz
- Freitag, 09.01.**
Ökumenisch-karnevalistischer Gottesdienst
19.00 Uhr Pfarrkirche Marcellinus und Petrus
Pfr. Laskewicz, Pfarrer Götz mit den Vallendarer
Karnevalsvereinen.
- Sonntag, 18.01.**
11.30 Uhr Gemeindezentrum GmA, Pfarrer Götz
Einweihung Gemeindezentrum mit anschließen-
dem Empfang und Programm
- Sonntag, 25.01.**
10.00 Uhr Lukaskirche G, Pastorin Frenz

Weitere Informationen zu Gottesdiensten, Taufe,
Trauungen oder Konfirmation finden Sie auch
auf unserer Homepage.

www.vallendar-evangelisch.de

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich
bitte einfach an unser Büro

Telefon: 0261- 60095.

E-Mail: buero@vallendar-evangelisch.de

Das Büro ist Dienstag - Freitag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.

Februar 2026

- Sonntag, 01.02.**
10.00 Uhr Lukaskirche GmT, Pfarrer Götz
11.30 Uhr Gemeindezentrum G, Pfarrer Götz
- Samstag, 07.02. Pray&Brunch**
18.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pfarrer Götz
zusammen mit Markus Daniel und Band.
- Sonntag, 15.02.**
10.00 Uhr Lukaskirche GmA, Pfarrer Götz
11.30 Uhr Gemeindezentrum GmA, Pfarrer Götz
- Sonntag, 23.02.**
10.00 Uhr Lukaskirche G, Pastorin Frenz

Residenz Humboldthöhe

samstags, 18.00 Uhr Andachtsraum

Samstag, 04.12., G, Pfarrer Götz

Samstag, 03.01., G, Pfarrer Götz

Samstag, 31.01., G, Pfarrer Götz

Samstag, 28.02., G, Pfarrer Götz

Seniorenheim St. Josef

mittwochs, 10.00 Uhr

Die Termine standen bei Redaktionsschluss
noch nicht fest

Kinderkirche

freitags, 16.30 Uhr,
Ökumenischer Kindergottesdienst,
Kreuzkirche, Mallendarer Berg
Für Kindern von 3 - 7 Jahren

im Dezember kein Termin

17. Januar und 21. Februar

Kontakt: buero@pfarrei-vallendar.de

G = Gottesdienst

GmT = Gottesdienst mit Taufe

GmA = Gottesdienst mit Abendmahl

Der Gemeindebrief "Miteinander" wird
herausgegeben von der
Evangelischen Kirchengemeinde Vallendar,
Weitersburger Weg 8,
56179 Vallendar

E-Mail: buero@vallendar-evangelisch.de

Internet: www.vallendar-evangelisch.de

V.i.S.d.P.: Pfr. Gerd Götz